

TSA-Vereinspokal 2026

Durchführungsbestimmungen



Modus:

Der TSA-Vereinspokal wird im K.O.-System ausgetragen. Mannschaften, die ihr erstes Pokalspiel verlieren, sind automatisch für die Nebenrunde qualifiziert. Die Sieger:innen der einzelnen Konkurrenzen erhalten den TSA-Vereinspokal.

Die Finalsplele um den TSA-Vereinspokal finden voraussichtlich in der Kalenderwoche 37 oder 38 statt. Hier ist ein zentraler Ort für die Finalsplele geplant.

Es wird in folgenden Konkurrenzen gespielt:

- Mixed Offen: LK 1,0 - 25,0 + Nebenrunde
- Mixed 40: Offen LK 1,0 - 25,0 + Nebenrunde
- Mixed LK 20,0-25,0: Optimal für Einsteiger + Nebenrunde
- Herren Offen: LK 1,0 - 25,0 + Nebenrunde

Termine*:

Erster Spieltag: voraussichtlich KW 26

Finalsplele: voraussichtlich KW 37 o. 38

Spieltage:

Die Spieltage ergeben sich aus der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften und werden nach dem Meldeschluss bekannt. Es ist vorgesehen, dass alle 14 Tage eine Pokalrunde stattfindet, ausgenommen davon sind die Sommerferien. Hiervon kann abgewichen werden! Festgelegte Termine sind Endtermine. Einvernehmliche Vorverlegungen sind möglich. Kommt keine Einigung zustande, ist der angegebene Termin bindend.

Teilnahmeberechtigung:

Jeder Verein kann pro ausgeschriebene Konkurrenz eine Mannschaft zum Pokalwettbewerb melden.

Spielberechtigung:

Für den Einsatz in den Pokalspielen sind alle Spieler:innen berechtigt, die auch für den „normalen“ Mannschaftswettspielbetrieb spielberechtigt sind (für diesen Verein lizenziert sind).

Teilnahmeberechtigt in den Klassen Damen Offen und Herren Offen sind Spielerinnen und Spieler, die bis zum 31.12. des Veranstaltungsjahres das 13. Lebensjahr vollendet haben. Ein Spieler/eine Spielerin darf nur für einen Verein am Pokalwettbewerb teilnehmen und in der jeweiligen Kalenderwoche ausschließlich für eine gemeldete Mannschaft antreten. Das Spielen in zwei Mannschaften in derselben Kalenderwoche ist ausgeschlossen.

Spielgemeinschaft:

Spielgemeinschaften sind erlaubt. Der Verein muss für einen Spieler/eine Spielerin eine SG beim abgebenden Verein beantragen und kann den Spieler/die Spielerin nach Bestätigung des abgebenden Vereins einsetzen. Ein Spieler/eine Spielerin kann nur für einen Verein eine SG beantragen und darf nach der Freigabe nur für den SG-Verein am Pokalwettbewerb teilnehmen. Für die Beantragung der SG gilt der unten angegebene Zeitraum.

Spielmodus:

Jede Pokalbegegnung besteht aus zwei Einzeln und einem Doppel. Die Einzelspieler sind in der Reihenfolge der Spielstärke (LK) aufzustellen. Sie dürfen im Doppel derselben Begegnung nicht eingesetzt werden. Die Ergebnisse werden für die Generali-Leistungsklasse gewertet. In allen Begegnungen und in allen Altersklassen wird der 3.Satz als Match-Tiebreak entschieden.

Achtung: Eine Mannschaft muss mit mindestens drei spielberechtigten Spielern antreten. Ansonsten gilt sie als nicht angetreten (siehe auch "Spieltermine"). Erscheint eine Mannschaft nur mit drei spielberechtigten Spielern, so entscheidet die vollzählig anwesende Mannschaft, welche Matches ausgetragen werden (zwei Einzel oder ein Einzel und ein Doppel). Treten beide Mannschaften nicht vollzählig an, entscheidet die Heimmannschaft.

Sollte es in diesem Fall nach den beiden Matches am Ende unentschieden stehen, entscheiden die gewonnenen Sätze, dann die gewonnenen Spiele und wenn alles gleich ist, dann entscheidet das Los. Der Verlierer einer Pokalbegegnung scheidet aus (Ausnahme: 1. Spiel verloren = Teilnahme an Nebenrunde), der Gewinner erreicht die nächste Runde.

Heimrecht:

Die im Auslosungstableau erstgenannte Mannschaft hat jeweils das Heimrecht. Die Heimmannschaft stellt die Spielbälle (drei neue Dunlop Fort Tournament pro Wettspiel) zur Verfügung. Die Heimmannschaft stellt die Tennisplätze und sorgt für die unverzügliche Ergebnisübermittlung (spätestens 48 Stunden nach Spielschluss) über das Wettspielportal nuLiga. Alle drei Matches sollen möglichst zeitgleich beginnen.

Spieltermine:

Die im Auslosungstableau angegebenen Termine sind Endtermine. Einvernehmliche Vorverlegungen sind möglich. Kommt keine Einigung zustande, ist der angegebene Termin bindend. Tritt eine Mannschaft nicht an, so ist sie aus dem Wettbewerb ausgeschieden. Ein Ordnungsgeld kann erhoben werden.

Informationspflicht:

Jeder Sieger einer Begegnung hat sich im Wettspielportal (siehe oben unter „Heimrecht“) über seinen nächsten Gegner zu informieren und mit diesem den nächsten Spieltermin abzustimmen.

Meldung:

Ausschließlich online über das Spielbetriebssystem nuLiga (siehe www.tsa-tennis.de).

Meldezeitraum für Mannschaften:

12.01.2026 bis 25.05.2026 (23:59 Uhr)

Zeitraum für die Beantragung der Spielgemeinschaft

28.05.2026 bis 06.06.2026 (23:59 Uhr)

LK-Stichtag:

03.06.2025 – erster Mittwoch im Monat Juni

Startgeld:

Pro Mannschaft wird eine Startgebühr in Höhe von 20,00 EUR erhoben. Tritt eine Mannschaft nicht an oder zieht die Meldung nach der Auslosung zurück, kann ein Ordnungsgeld erhoben werden.

Sonstiges:

Ergänzend zu den Angaben dieser Ausschreibung gelten die TSA-Wettspielordnung und die offiziellen Tennisregeln der ITF.

Änderungen vorbehalten. Stand: 29.01.2026

